

grauschwarz getrübt. Schwarzflecken der Vdfigl., namentlich die transzellularen im Vergleich zu jenen der Salèveform und von *nivatus* stark reduziert.

Patria: Thorens, 18. Juli 1911, Mont Baron bei Annecy 17. Juli 1911 Alpe Cenis am Mont Jalouve, Tanninges, Val de Giffre (H. Fruhstorfer leg).

Neben der beschriebenen Form existieren noch ansehnlichere Exemplare, wie sie Oberthür aus dem Val du Fier darstellt und wie sie mein verstorbener Freund Charles Blachier bei Moutiers in der Tarantaise 15. Juli 1909 gesammelt hat. Bei ihnen ist der Anschluß an *P. apollo nivatus* nahezu vollkommen; die leicht gelbliche Grundfarbe von *debilis* verändert sich in das reine Weiß des *nivatus*, die Ozellen vergrößern sich, sind lebhafter, hell karminrot und prächtig weiß gekernt. Die schwarzen Zeichnungen heben sich scharf und rein ab, die Hfgl. sind intensiver geschwärzt und die Fleckung der Vdfigl. äußerst prominent. Unzweifelhaft haben wir es in *debilis* mit einer Abschwächung der alpinen *P. apollo substitutus* Form zu tun, während die reicher geschmückten Exemplare ihren Ursprung auf *nivatus* zurückführen dürften, so daß sich in den oboisavoyischen Tälern Descendenten beider Formen begegnen und vermischen.

(Fortsetzung folgt.)

Neue mediterrane Syntomisformen.

Von H. Stauder, Wels. (29 Neubeschreibungen.)

Meiner umfangreichen Arbeit „Genus Syntomis O. im zirkum-adriatisch-tyrrhenisch-ligurischen Gebiete“ vorgreifend, will ich, da unter den heutigen Umständen auf ein Erscheinen in nächster Zeit nicht zu rechnen ist, eine kurze Vorbeschreibung einiger zum Teile recht interessanter neuer Formen geben. Die bezüglichen Abbildungen werden auf mehreren Tafeln besagter Arbeit gebracht werden. Die Namensfülle wird den Tuttfreunden wohl nicht zuträglich bekommen, uns Spezialisten ist aber die Notifizierung solch neuer Formen unter gleichzeitiger Benennung nicht Spielerei, sondern reelles Bedürfnis, weil wir bei Erörterung von Hybridations- und Mongrelisationsmöglichkeiten der Namen nicht entbehren können. Wenn wir bei Vergleichen zwischen der Aberration x der Spezies A mit jener von y der Spezies B stets den ganzen Wust von Erkennungs-, Trennungs- u. s. w. Merkmalen wiederholen müßten, wüchse jede Dissertation zu Bänden an. Also nichts für ungut, Euer Gnaden! Unser Ehrgeiz gipfelt nicht im „Erfinden von Namen“ sondern vielmehr im „Finden praktikabler Verständigungsmittel“.

Syntomis phegea L.

F. n. puellula m. mit fehlendem vorderen Hinterleibsring (cfr. Z. f. wiss. Ins. Biol. Berlin, IX, 1913, p. 239); unter der Nominatform sowie *pfluemeri* und *phegeus* sehr selten. Mir aus Görz, Grojnatal, 3. VII. 1909 vorliegend, auch von Turati in seiner „Revisione delle Syntomis paleartiche“

Puppen.

Preise franko Packung u. Porto per Dutzend in Mark:

machaon . . . 6.—	podalirus . . . 7.—
polyxena . . . 6.—	euphorbiae . . . 6.—
liguster . . . 7:50	vespertilio . . . 18.—
proserpina . . . 22.—	porcellus . . . 15.—
populetti . . . 18.—	tau . . . 12.—
cynthia . . . 12.—	cecropia . . . 18.—
pernyi . . . 15.—	luna . . . 25.—

H. Brudniok, Wien XV.

Kriemhildplatz 8.

A. caya Raupen.

Eltern von erw. Freilandraupen. Habe nur abberative Falter nur in Copula gegeben. Raupen sind halberwachsen, gesund und kräftig; leiste Garantie für die Zucht. Es sind 1000 Stück und wären für Züchter gut zum Aussetzen im Freien geeignet. 60 Stk. 7 Mark. 120 Stk. 14 Mk. Nehme auch im Tausch bessere Briefmarken oder ganze Sätze dafür, oder bitte mir ein sonstiges Angebot. Später wieder Puppen von Tr. Ludifica.

Franz Uhl, Entomolog,

Eibenberg bei Graslitz in Böhmen.

Alle uns fehlende Arten,

Variet. und Lokalformen besonders von *Parnassius*, *Sphingiden* (auch exot. Arten), *Agrotis* sowie *Aberrationen*, *Zwitter*, *Hybriden* etc. gegen bar oder im Tausch gesucht.

Da wir mit allen Spezialisten, auch denen des Auslandes ständig in Verbindung stehen, können wir meist sehr hohe Preise zahlen.

Offerte resp. Ansichtssendung auf unsere Kosten erbeten.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

Pieris brassicae

Eiergelege, lebende Raupen und zerfressene Kohlblätter in grosser Menge gesucht.

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.

Kaufe

oder tausche afrikanische Tagsschmetterlinge, gespannt oder ungespannt. Ganze Ausbeuten, auch seltene Einzel-exemplare, sowie diesbezügliche Literatur. Als Spezialsammler der afrik. Gattung *Acraea* determiniere ich diese Arten für Sammler kostenlos.

Angebote bitte an Dr. med. C. le Doux,
Fürstenwalde, Spree.

Sphingiden

aller Erdteile kauft und tauscht

Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost.
Parallelstrasse 3.

(Atti Soc. Ital. sc. nat. Pavia, Vol. LVI. 1917) aus Italien angeführt unter dem Namen *ganssuensis* Gr. Grish., was aber nicht angeht, da letztere Form eine innerasiatische Lokalrassenform darstellt.

F. n. biga m. (Zweigespann!) Vdfl. zweifleckig, m 2 und 3 vorhanden, Htflgl. makellos; 1 ♂ Triest in coll. mea, hiezu 2 schöne Übergänge von ebenda.

F. n. divisa m. ♂; Htflgl.-Basalfleck in 2 oder 3 kleine gespalten oder, wenn die Flecke von normaler Größe sind, besser als Stücke mit bis auf 3 vermehrten Basalflecken anzusprechen; im Süden eine nicht allzuseltene Erscheinung unter der Nennform sowie unter *phegeus*-Stücken; mir mehrfach aus Triest und Sorrento vorliegend.

Syntomis ragazzii Trti.

F. n. mendax m. Vdfl. typisch *ragazzii*, Htflgl.-Basalfleck verschwunden, punktförmig oder sehr klein, immer kleiner als der Präapikalfleck, also eine *phegea* vortäuschend; nur geübte Kenner werden hier an der Hand von Serienmaterial beider Arten erfolgreich diagnostizieren können. Typen 8 ♂ ♂ 30. VI. Faitohänge bei Castellamare di Stabia in coll. mea.

F. n. inversa m. (recte: *mendax inversa!*) Vdfl. *repicta* Trti mit Additionalflecken zwischen m 4 und 5 oder einem Fleck 7 (!!!) oder beide Signaturen zusammen, Htflgl. *mendax* extrem. Typen 3 ♂ ♂ vom selben Flugplatze in coll. mea.

F. n. reinstalleri m. (recte *mendax reinstalleri!*) Htflgl. fleckenlos; Vdfl. nur mehr m 2 voll erhalten, m 1 und 6 fehlen, 4 und 5 als winzige Pünktchen erhalten; Fleck 3 fehlt; d. h. ist braun übergossen und nur mehr undeutlich erkennbar. Dem Herrn Dr. S. Reinstaller, Primararzt der Augenklinik in Wels, in Dankespflicht zugeeignet; Type 1 ♂ und 1 Übergang in coll. mea.

F. n. pseudomarjana m. ein ganz merkwürdiges ♀ mit prächtiger *marjana*-Auszeichnung: alle Flecke rechteckig, übermäßig in die Länge gezogen, Fleck 3 und 4 mehr als 3 mm lang. Htflgl.-Basalfleck nicht wie bei *ragazzii* typ. rundlich oder birnenförmig, sondern breit rechteckig, die ganze Basis von nahe dem Saume an ausfüllend; der ebenfalls große Mittelfleck in zwei gegen den Vorderrand strebende Keile aufgelöst. Die zwei Übergänge sind ähnlich gezeichnet, doch nicht so aufdringlich. Typen vom selben Flugplatze in coll. mea.

F. n. decadica m. 1 ♂ und mehrere trs.: Htflgl. typisch; Vdfl. m 6 fehlt, dagegen sind zwischen m 4 und 5 noch zwei Fleckchen eingefügt, Vdfl. daher 10-fleckig.

Syntomis herthula Stdr.

(Vorbeschreibung J. E. Z. Guben, Jahrg. 13, p. 204)

A. Privativformen:

F. n. phegeulus m. 13 ♂ ♂ und 2 Übergänge Aspromonte. Fleck 6 fehlt, Htflgl.-Basalmakel typisch vorhanden. (Die typische *herthula* ist sechsleckig). Im ♀ bis jetzt nur einmal vorliegend.

F. n. warneckei m. mit fehlendem Basalfleck der Vdfl. Sowohl unter der Nennform als auch *phegeulus* nicht

Parn. apollo.

Alle Sammler, die diesen Schmetterling in ihrer Sammlung haben, werden gebeten, mit Unterzeichnetem in Verbindung zu treten, zwecks wissenschaftlicher Untersuchung über Rassefragen. Ersetze Porto.

W. Götz, Kehl a. Rh., Bahnhofstr. 3.

SUCHE nachstehendes Material:

Raupen, Larven von: *Arctia caja*, *Nematulus ventricosus*, *Mam. brassicae*, *Bupalus piniarius*, *Carpocapsa funebrans*, *Culex pipiens*, *Hibernia defoliaria*, *Chemataobia brumata*, *Oscinis frit*. Puppen, tot von: allen Eulenarten, Frostspannern. Kohlweissling und anderen Tagfaltern; entwickelte Insekten (Falter nur gespannt) *Agrotis exclamationis*, *tritici*, *ypsilon*, *Hadena basilinea*, *Vanessa polychloros*, *Carpocapsa funebrans*, *Lyonetia clerella*, *Anisoplia austriaca*, *agricola*, alle *Agriotes*-Arten, *Zabrus gibbus*, *Scolytus pruni* (mit Frassstücken) *Oscinis frit*, *Anthomyia brassicae*, *Cecidomyia destructor*, *Locusta viridissima* männl., weibl., *Decticus verrucivorus*, *Trips cerialium*; ferner verschiedene andere Schädlinge in allen Stadien.

Offerte m. Stückzahl u. Preisangaben an
Louis Buchhold,
München, Tizianstrasse 22.

Achtung für Sammler u. Händler!

Für meine wissenschaftliche Sammlung palaearktischer Macrolepidopteren suche ich stets zur Bereicherung derselben **Zwitter, Hybriden, Aberrationen** aller Gattungen und sonstige Abnormalitäten zu höchsten Preisen gegen bar zu erwerben. Event. stehe auch im Tausch mit seltenen, tadellos gespannten Arten zur Verfügung. Ansichtsendungen geg. Vergütung sämtlicher Unkosten sieht dankend entgegen

Franz Philipps, Fabrikant,
Köln a. Rhein, Klingelpütz 49.

Diverse Insekten.

Zu kaufen gesucht:

Sauber etikettierte **Sammlungen** in Schränken oder Einzelkasten von **Microlepidopteren**, **divers. Insekten** (Fliegen, Bienen, etc.) **Sammlungen** und einzelne Stücke von **exot. Lepidopt. u. Coleopt.**-Schaustücken. Wir übernehmen auch den Verkauf von **Sammlungen** aller Insekten, sowie von besonderen **Raritäten** in Einzelstücken in **Kommission** und haben in den letzten Jahren sehr wertvolle **Sammlungen** abgesetzt. — Für **Nachweis** oder **Vermittlung** verkäuflicher besserer **Sammlungen** zahlen wir **Provision**.

Dr. O. Staudinger und **A. Bang-Haas**,
Dresden Blasewitz.

allzuselten, bis jetzt auch in 5 ♀♀ vorliegend; demzufolge kann *warneckei* 5- oder auch nur 4-fleckig sein. Dem Erschließer der nordischen Schmetterlingswelt, Herrn Landrichter G. Warnecke, Altona, zugeeignet.

F. n. feuerherdti m. Scheinbar Rarität. Vdflg. 3-fleckig, Flecken 2, 3 und 4 vorhanden, 1; sowie 5 und 6 fehlend; Htflg.-Basalfleck vorhanden. Mir nur 2mal vorliegend, davon 1 Stück mit nahezu gänzlich geschwundenem vorderen Leibring (also trs. ad f. *puellula* Stdr.). Dem nordländischen Lepidopterologen Herrn Rechtsanwalt Feuerherdt, Altona gewidmet.

F. n. posticeprivata m. Vdflg.-Makeln in normaler Anzahl oder wie bei *phegeulus* 5- oder wie bei *warneckei* 5- oder 4-fleckig. Htflg. makellos; ziemlich rar, mir nur 4mal vorliegend.

F. n. biga m. Analogon zur selben Form von *phegea*, also nur mehr in 2 und 3 der Vdflg. vorhanden, sonst alle, auch die Htflg.-Basalmakel geschwunden. Type 1 ♂ in coll. mea.

F. n. seminigroides m. Htflg. normal, Vdflg. fleckenlos. Type Aspromonte in coll. mea.

F. n. felkeli m. 1 ♂ 1 ♀ Vdflg. nur mehr m 3 erhalten, Htflg.-Basalfleck vorhanden. Meinem Jugendfreunde, Herrn Postoberkontrollor Julius Felkel, dem gewiegten Nordtiroler Entomologen, gewidmet.

F. n. lütkemeyeri m. Die Nennform ist im Htflg. einmakelig. Ungefähr 30% meiner zahlreichen ♂♂ besitzen jedoch neben der Basalmakel noch eine Additionalmakel, wie selbe bei *ragazzii* fast typisch ist. Im ♀ *herthula* ist diese Präpikalmakel jedoch typisch. Dem bayerischen Lepidopterologen, Herrn Fabrikanten W. Lütkemeyer, Staffelstein gewidmet.

F. n. philippsi m. Analogon zu f. *iphimedia* Esp. von *phegea*, völlig fleckenlos; wie letztere offenbar eine äußerst rare Erscheinung, mir unter sehr vielen *herthula* nur zweimal vorliegend. Dem eifrigen Förderer der Lepidopterologie, Herrn Fabrikanten F. Philipps, Köln a. Rh., zugeeignet.

F. n. tenera m. unter Nennform, *phegeulus*, *warneckei*, *seminigroides* u. s. w., alle Flecken stark im Schwinden begriffen, oftmals nur mehr als Punkte oder Pünktchen angedeutet, meist auch der Htflg.-Basalfleck viel kleiner, der hier dann birnen- oder herzförmig wird und bei wenigen Stücken auf ein winziges weißes Pünktchen reduziert ist. Meist geht mit Verminderung der Fleckenanzahl auch deren Verkleinerung Hand in Hand. Kombination *tenera* und *puellula* 1 Stück in coll. mea. *Tenera* mir vielfach vorliegend.

F. n. puellula m. Analogon zur selben Form in *phegea* und *marjana* mit fehlendem vorderen Hinterleibsgürtel, mehrfach, scheint nicht allzuselten zu sein, Übergangsstücke mit stark im Schwinden begriffenen Gürtel, kommen zu etwa 5% in ♂ vor.

B. Luxuriante Formen:

F. n. lütkemeyeri m. wie oben, wenn Vdflg.-Makeln vollzählig.

F. n. marjanoides m. nicht selten im ♂ und ♀. Luxusform, von *marjana* Stdr. oft nur mehr durch den schlankeren

Gastrophilus equi

Pferdebremse, genadelt, jede Anzahl gesucht.

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.

Prospekte gratis.

Lepidopterenliste 58,

110 pag., Grossoktav mit 28.000 Arten.

Coleopterenliste 30,

164 pag., Grossoktav mit 30.000 Arten.

Liste VII

über Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Neuropteren und Orthopteren, 76 pag., Grossoktav mit 10.700 Arten. Alle Listen sind mit Gattungsregister versehen und eignen sich gut als Sammlungskataloge.

Ankauf von Sammlungen und Ausbeuten aller Insektenordnungen, auch bessere Einzelstücke zu hohen Preisen.

O. Staudinger & A. Bang-Haas
Dresden-Blasewitz.

Sammlungen

exotischer Coleopteren u. Lepidopteren, auch andere exotische Insekten kaufen ständig

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.

Kaufe

gegen bar in schöner Präparation:
Sirex gigas ♂♂. Scarab. sacer, Meloë proscarab., Aromia moschata, Necroph. germanicus, humat, vespillo, Het. ferrugineus. — Dendrol. pini, Lyc. argus, icarus, neustria, P. brassicae, convolvuli aglaia. — Phyl. siccifolium (auch Eier), Stenobothr. lineatus, Lib. depressa, Gryl. domesticus, Linmoph. flavicornis. — Culex pipiens, Oestriden: bovis, ovis, equi, Cynom. mortuorum, Syrpho(klein). — Larven in Spir.: Dytiscus, Libellula, Ephemera. — Anzahl und Preise bitte anzugeben,

Wer liefert Forstschädlinge?

Zoolog. Laboratorium „Falco“
in Marienberg, Mähren.

Locusta viridissima, Decticus verrucivorus,

(genadelte Insekten) Maulwurfsgrillen, Wanderheuschrecken, Larven u. Insekten in Spiritus in jeder Anzahl gesucht.

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.
Naturwissenschaftl. Lehrmittel-Anstalt.

Eduard Mayer

Insektenhandlung

Wien-Strebersdorf

Kauf — Tausch — Verkauf!

Mantis religiosa

Gottesanbeterin, Eiercocons, Larven u. Insekten (Larven in Spiritus, Insekten genadelt) in jeder Anzahl suchen

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.

Leib, den helleren Hinterleibsgürtel sowie im ♂ durch die hier rund bleibende Htfgl.-Basalmakel stichhältig differenzierend. Charakteristisch bleibt hier m 3 der Vdfgl., die oft noch größer als bei typischen *marjana* werden kann, jedoch stets ihre der *herthula* typ. eigene rhomboidale Form sowie Lage beibehält. Fast alle meine *marjanoides* tragen auf den Htfgl. die *lütkemeyeri*-Auszeichnung, den Präapikalfleck. Nicht selten tragen *marjanoides* vermehrte Weißfleckung analog f. *repicta* Trti. in spec. *marjana* und *ragazzii*, weshalb dieser Name auch für die Analogform in *herthula* (also *repicta* m. f. n.) beibehalten werden möge.

C. Farbenkleid-Aberrationen:

F. n. danieli m. Färbungsaberration, selten, bis jetzt nur 3 ♂♂. Grundfarbe schön violettblau, an den Glanz der Hektographentinte erinnernd, wie ich dies bei einzelnen Stücken von *S. marjana* Stdr. festgestellt habe. Ein ♂ hat solche Vdfgl., aber normale Htfgl.-Färbung. Dem gewiegten Münchener Lepidopterologen, Herrn Hoflieferanten F. Daniel zugeeignet.

F. n. turbidepicta m. Rarität, bis nun nur in 3 ♂♂ vorliegend: Grundfärbung schlägt stark in Braun mit leichtem, dumpfen Goldglanz, alle Makeln sind hier nicht wie bei der Nennform rein weiß, sondern getrübt, schmutzig, gelblich- bis bräunlichweiß. Im ♀ sind Übergangsstücke gar nicht selten; es liegen mir derzeit deren 6 vor; typisches *turbidepicta* ♀ bis jetzt keines.

Die genaue Beschreibung des ♀ *herthula*, welches mir anlässlich der Einführung dieser nova spezies*) noch fehlte, mir nunmehr aber in Anzahl vorliegt, werde ich in der eingangs angekündigten Arbeit, später bringen.

Syntomis marjana Stdr.

F. n. Kammeli m. Vdfgl. 5- statt 6-fleckig, scheinbar ziemlich selten, 2 ♂♂ M. Marjan bei Spalato in coll. mea; Herrn J. E. Kammel, Wien, gewidmet.

F. n. quadriga m. Vdfgl. 4-fleckig, Fleck 1 und 6 fehlen, 2 ♂♂ vom selben Flugplatze.

F. n. bimaculata m. Vdfgl. 2-fleckig, nur mehr Fleck 2 und 3 erhalten; 1 ♂ von ebenda.

F. n. rebeli m. Htfgl. *repicta* Trti luxuriant, Vdfgl. mit Makelkarenzen, 5-, 4-, 3- oder 2-fleckig, 2 ♂, 3 ♀♀ Salvore, Istrien in coll. mea; dem hochverdienten österr. Lepidopterologen Herrn Professor Dr. H. Rebel, Wien, zugeeignet.

F. n. puellula m. Analogon zur selben Form in *herthula* und *phegea* mit fehlendem vorderen Hinterleibsgürtel; Typen 1 ♂ M. Marjan, 1 ♂ 5. Juni 1912, Cologna bei Triest in coll. mea.

F. n. cerberus m. mit gänzlich schwarzen Fühlern, welche bei der Nennform an den Enden intensiv weiß sind; 4 ♂♂ M. Marjan, 1 ♂ Salvore in Istrien in coll. mea.

Wels, im September 1920.

*) E. Z. Guben, Jahrg. 13, 1920. p. 204.

Hymenoptera

kauft und tauscht

Dr. Runar Forsius,

Fredriksberg, Finland.

Inseratenschau.

Coleopteren.

Coleoptera: 50% Nachlass. Verkaufe meine Doubletten. Gute Arten. Anfragen mit Rückporto. Massentausch nicht ausgeschlossen. W. Zirk, Altona, Elbe, Eimsbüttelerstr. 109.

Verkaufe wegen Zeitmangel meine diesjährige Coleopterenausbeute von März/Juni, unausgesucht, unpräpariert, über 2500 Exemplare, mit Datum und genauem Fundort, in prima Verpackung. Garantiere für unbeschädigte Ankunft von mindestens der angegebenen Anzahl. Viele seltene Stücke: Viel interessante Notizen über Fundort, Art des Fanges usw. Nur im Ganzen für Mk. 30.—. Anfragen Rückporto! G. Kerstens, Hamburg, Brennerstr. 12, IV.

Kauf — Tausch — Verkauf! Zirka 15.000 paläarkt. Käfer auf Lager. Ia Qualität. Reiches Material für Spezialisten. Empfehle bes. Einsendung des Samml.-Kataloges, Fixierung einer Kaufsumme, ich kann dann viel und reichlich, fehlende Arten zusammenstellen. Teilzahlungen an solv. Nehme auch bessere altdeutsche Marken usw. in Tausch. Bodo v. Bodemayer, Berlin W 57, Pallasstr. 23 II.

Kaufe stets ganze Ausbeuten sowie einzelne Serien exotischer Cetoniden. Übernehme auch Sendungen zum Bestimmen gegen Abgabe von einigem Material. G. Heberle, Mannheim, Rupprechtstrasse 2.

Carabus u. mitteleuropäische Buprestiden sucht im Tausch gegen gute Briefmarken E. Bollwin, z. Zt. Biesenthal (i. d. Mark), Schulstr. 5.

Abzugeben (Riesenkäfer) *Macropus longimanus*, Bras., *Oryctes rhinoceros* *Hylothrupes gideon* ♂♀ gr., auch kleiner. *Catharsius molossus*, *Rhinophorus ferrugineus*, schach. lum usw. Auch im Tausch gegen europ. und exot. Schmetterlinge, H. Lütke, Breslau, Herdainstr. 59.

Lepidopteren.

Abzugeben lebende Puppen von hybr. *harmuthi* u. hybr. *pernoldi*, später spannwichte Falter davon nur im Tausch gegen Zuchtmaterial von *nerii*, *atropos* u. *convolvuli*. Landgerichtsrat Erdmann, Tilsit, Ostpreussen, Villa Karlberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Neue mediterrane Syntomisformen. 115-118](#)